



## Hallerstrasse 5

schützenswert

K

Quartier **Länggasse-Neufeld**

Baugruppe **Vordere Länggasse**

Baujahr 1876  
 Architekten E. Wäber-Klober, Architekt  
 Bauherrschaft E. Wäber-Klober, Architekt  
 Parzellen-Nr. 101

### Baugeschichtliche Daten

1913 Anbau zweier Terrassen

Umfeld: Aussenraum von  
 denkmalpflegerischem Interesse

### Villa von 1876

Dreigeschossige Neurenaissancevilla mit gekaptem Walmdach und zweiseitigen Mittelrisaliten, ebenfalls unter Walmdächern. Der Putzbau erhebt sich auf einem kräftigen Sandsteinsockel mit Sockelgesims. Das Erdgeschoss wird durch rustizierten, gebänderten Verputz als Sockel betont. Gesimse unterteilen die einzelnen glatt verputzten Obergeschosse: Ein Stockgesims über dem Erdgeschoss, ein Brüstungsgesims über dem ersten Obergeschoss sowie ein dreiteiliges Kranzgesims gliedern die Fassaden horizontal. Sie weisen alle drei Achsen mit in Sandstein gefassten Öffnungen auf. Die gartenseitige Hauptfront betont ihre Mittelachse durch einen schlanken Mittelrisalit mit vorgelegter, 1913 hinzugefügter Verandenterrasse und Balkon im zweiten Obergeschoss. Die Öffnungsformen stimmen mit denjenigen der Eingangsfront mit zentralem Eingangsrisalit teilweise überein: Im Erdgeschoss segmentbogige Öffnungen mit betonem Scheitelstein, im ersten Obergeschoss gerade Stürze, seitlich mit Dreiecksgiebel-Verdachungen und im zweiten Obergeschoss geraden Stürzen und geraden Verdachungen. Die Eingangsfront zeigt aber andere Risalitöffnungen: Eine Portalädikula mit Sturzkartusche betont den Eingang, darüber folgen zwei Treppenhaufenster mit geohrten Gewänden - das obere segmentbögig verdacht - und schliesslich eine Sandsteintafel mit der Jahrzahl 1876. Die Seitenfronten zeigen über dem ersten Obergeschoss einen einfachen Rhythmus von dreiecksgiebelartigen, in der Mitte segmentbögigen Verdachungen. Sämtliche Balkone zeigen gebaute, kunstvolle Schmiedeeisengitterbrüstungen. Überaus qualitätvolle, ausgewogen gestaltete Neurenaissancevilla mit spannungsvoll konzipierten Fassaden. Der zugehörige Garten ist leider teilweise durch eine Durchfahrt und Parkfelder zerstört worden. Der Bau gehört zur Baugruppe Vordere Länggasse.

S.M. & E.G. 1988

